



Projektbeschreibung »Lernwerkstatt Natur«

Die Auseinandersetzung mit der sachlichen Umwelt ist nicht nur der Beginn, sondern auch die Grundlage von Naturwissenschaft und Technik. Im Rahmen des Projektes »Lernwerkstatt Natur« haben Kindergartenkinder im Alter von 2–6 Jahren die Möglichkeit, sich spielend, forschend und gestaltend mit Naturphänomenen auseinander zu setzen.

Hierbei geht es ausdrücklich nicht um das Vermitteln von kulturell überliefertem Wissen über Natur z.B. aus Sicht von Biologie, Physik oder Chemie, sondern vielmehr um das Sammeln von Erfahrungen mit diversen Sachbereichen in Alltagszusammenhängen.

In den Projektjahren 2009 und 2010 besuchten jeweils zwölf ausgewählte Einrichtungen mit einer Kindergruppe aus max. 20 Kindern und zwei Erzieherinnen dreimal für eine Woche die »Lernwerkstatt Natur«.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht dabei, die Kinder in ihren Tätigkeiten zu begleiten, sie bei ihren Projekten auf vielfältige Weise zu unterstützen und herauszufordern. Um das pädagogische Konzept der »Lernwerkstatt Natur« für die Arbeit in den Einrichtungen nutzbar zu machen, wurden die teilnehmenden Erzieherinnen im Bereich »Naturwissen« projektbegleitend fortgebildet.

Im Mittelpunkt unserer wissenschaftlichen Arbeit steht die Erforschung des kindlichen Denkens, insbesondere der Wege, auf denen sich Kinder die Welt erschließen, sowie die Entwicklung von Grundlagen einer auf diesen Erkenntnissen beruhenden Didaktik des Naturwissens.

Um die komplexen Wechselwirkungsprozesse zwischen dem Denken und Handeln der Kinder mit ihrer Umwelt zum einen zu fördern und zum anderen beobachten zu können, wird eine anregungsreiche Umgebung (facilitating environment) zur Verfügung gestellt, die zum gemeinsamen Explorieren einlädt. Die durch Foto- und Videoaufnahmen gestützten Beobachtungen bilden sowohl die Grundlage des pädagogisch-didaktischen Handelns als auch die Datenbasis einer ethnographisch orientierten Bildungsforschung.

Kontaktadresse: lernwerkstatt-natur@uni-koeln.de



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt in der Trägerschaft der Stadt Mülheim an der Ruhr wird durch die Deutsche Telekom Stiftung, das Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und die Leonhard-Stinnes-Stiftung finanziert.